

Grundsätzliche Anforderungen der Systemakkreditierung an das QM einer Hochschule

Dr. Sibylle Jakubowicz

Konstanz, den 15. Januar 2015

evalag: Stiftung des öffentlichen Rechts des Landes Baden-Württemberg

	Akkreditierung / Zertifizierung	Evaluation / Audit	Organisationsentwicklung	Dienstleistungen zur Förderung der Wissenschaft	Wissenstransfer, Weiterbildung, Kompetenzentwicklung
national und international	Programmakkreditierung Systemakkreditierung Zertifizierung von Weiterbildung Internationale Programmakkreditierung Internationale Institutionelle Akkreditierung Internationale Zertifizierung von Weiterbildung	Evaluation <ul style="list-style-type: none"> • Fächer • Programme • Projekte • Institutionen • Strategien Audit des Qualitätsmanagements	Aufbau und Weiterentwicklung von Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement in <ul style="list-style-type: none"> • Studium und Lehre • Forschung • Bibliotheken und anderen Serviceeinheiten Strategiebildung Personalentwicklung und Personalmanagement Controlling/Berichtswesen Vorbereitung auf und Begleitung durch die Systemakkreditierung	Koordination von Begutachtungs- und Vergabeverfahren für öffentliche Drittmittelförderung und für Unternehmensstiftungen	Seminare/Workshops für Hochschulangehörige Seminare/Workshops für Gutachter/innen Vorträge Publikationen Angewandte Hochschulforschung Wirkungsforschung im europäischen Verbund: IMPALA – EACEA LLP Project "Impact Analysis of External Quality Assurance in Higher Education Institutions"

Beratungsaktivitäten von evalag an FHs / HAWs in Vorbereitung auf die Systemakkreditierung

Hochschule	Audit	Workshops	Beratung	Briefings	Status
FH Münster		X			Abgeschlossen
HS Furtwangen	X		X	X	Abgeschlossen
Hochschule der Medien, Stuttgart	X		X	X	Abgeschlossen
HfWU Nürtingen-Geislingen	X	X	X	X	Abgeschlossen
HS Offenburg	X	X	X	X	Laufend
FH Kiel		X	X	X	Abgeschlossen
HS Aalen			X	X	Abgeschlossen
FH Bielefeld		X	X	X	Laufend
HS Karlsruhe			X	X	Laufend
HTW Dresden		X	X	X	Laufend
Frankfurt University of Applied Sciences	X				Laufend
HS Ravensburg-Weingarten			X		Laufend
HS Albstadt-Sigmaringen		X	X		Laufend
HS Kaiserslautern			X	X	Laufend

Systemakkreditierung – Worum geht es?

„Gegenstand der Systemakkreditierung ist das **interne Qualitätssicherungssystem** einer Hochschule im Bereich von Studium und Lehre.

Die für **Lehre und Studium relevanten Strukturen und Prozesse** werden darauf überprüft, ob sie das **Erreichen der Qualifikationsziele** und die **hohe Qualität der Studiengänge** gewährleisten ...“

Akkreditierungsrat: Regeln für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung

Beschluss des Akkreditierungsrates vom 08.12.2009, zuletzt geändert am 20.02.2013

Systemakkreditierung – Worum geht es?

„Gegenstand der Systemakkreditierung ist das **interne Qualitätssicherungssystem** einer Hochschule im Bereich von Studium und Lehre.

Die für **Lehre und Studium relevanten Strukturen und Prozesse** werden darauf überprüft, ob sie das **Erreichen der Qualifikationsziele** und die **hohe Qualität der Studiengänge** gewährleisten ...“

Das heißt:

- Qualitätssicherung der Studiengänge steht weiterhin im Fokus
- Leistungen der Verwaltung werden mit einbezogen, sofern sie Studierende oder Lehrende betreffen
- Konflikte werden internalisiert

Systemakkreditierung – Stand Januar 2015

Akkreditiert: Uni Mainz, FH Münster, Duale HS Baden-Württemberg, FOM HS für Ökonomie & Management Essen, Nordakademie Elmshorn, WHU – Otto Beisheim School of Management Vallendar, TU Ilmenau, Uni Stuttgart, Uni des Saarlandes, Uni Potsdam, HS Furtwangen, HdM Stuttgart, Uni Erlangen-Nürnberg, Zeppelin Universität, HfWU Nürtingen-Geislingen, ESB Business School der Hochschule Reutlingen, FH Kiel, HTW Berlin, TU München, KIT, Uni Heidelberg, Uni Tübingen, HS Hof, Uni Konstanz, Leuphana Uni Lüneburg

An weiteren ca. 30 Hochschulen (Stand 11/2014) läuft derzeit ein Verfahren: Uni Jena, Uni Kiel, FH Bielefeld, HS Aalen, HS Offenburg, HS Karlsruhe ...

Zum Begutachtungsverfahren der Systemakkreditierung gehören:

1. **Erste Begehung** (Überblick über „erprobtes“ QM-System)
2. **Zweite Begehung: Stichproben**
„In den Stichproben wird anhand relevanter Merkmale der Studienganggestaltung, der Durchführung von Studiengängen und der Qualitätssicherung untersucht, ob die im begutachteten System angestrebte Wirkungen auf Studiengangebene tatsächlich eintreten und die Studiengänge somit den **Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen** und den Vorgaben der Kultusministerkonferenz sowie den landesspezifischen Vorgaben entsprechen.“

Kriterien der Systemakkreditierung

1. Qualifikationsziele
2. System der Steuerung in Studium und Lehre
3. Verfahren der internen Qualitätssicherung
4. Berichtssystem und Datenerhebung
5. Zuständigkeiten
6. Dokumentation
7. Kooperationen, Joint Programmes

Kriterien der Systemakkreditierung: Qualifikationsziele

1. Hat die Hochschule ein Ausbildungsprofil definiert?
2. Wie wird sichergestellt, dass die Qualifikationsziele eines Studiengangs in das Ausbildungsprofil der Hochschule passen?
3. Wie werden die Qualifikationsziele eines Studiengangs systematisch weiterentwickelt?
4. Wo sind die Qualifikationsziele dokumentiert?

Kriterien der Systemakkreditierung: System der Steuerung in Studium und Lehre

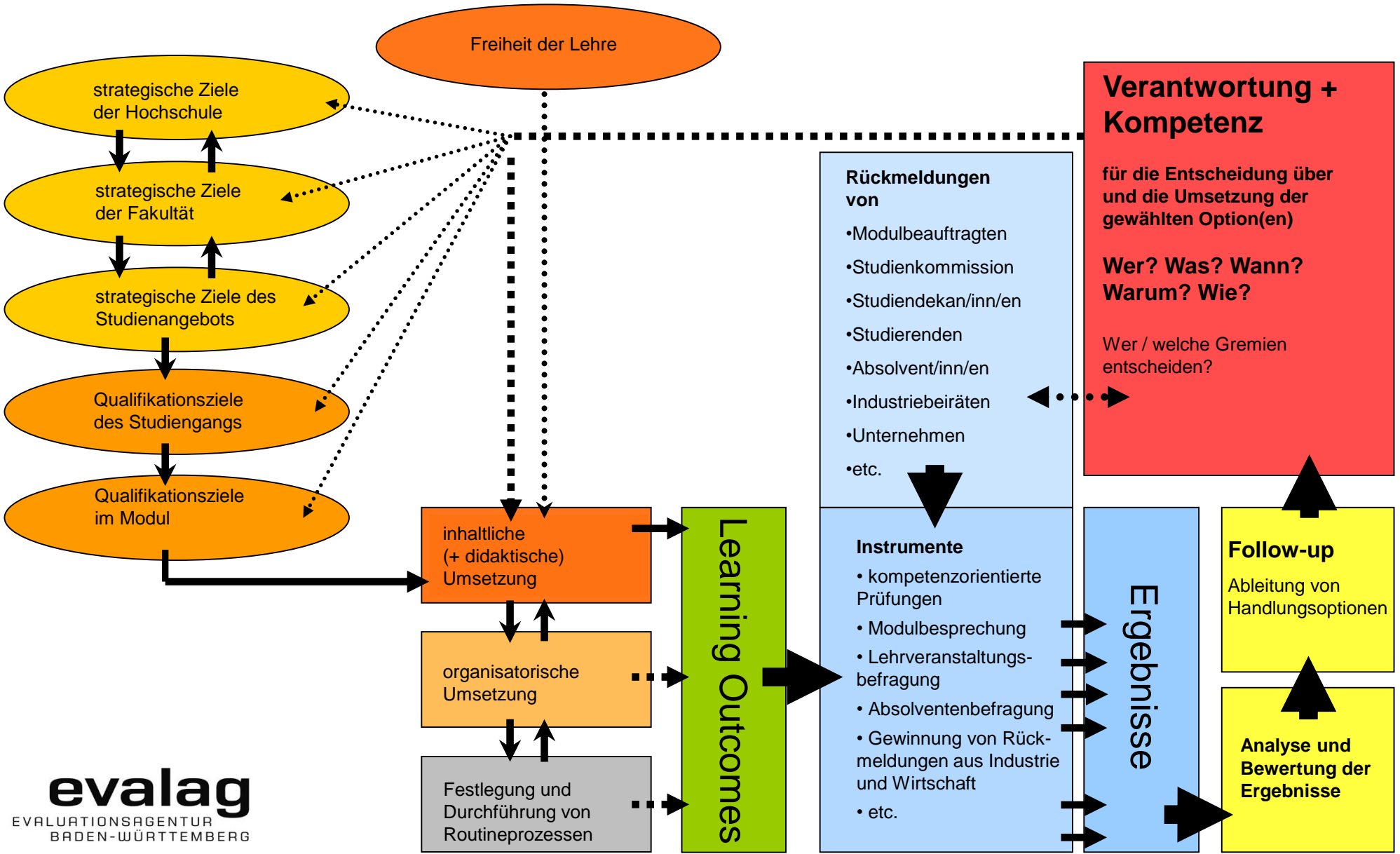
1. Wie werden neue Studiengänge eingerichtet? Gibt es einen dokumentierten Prozess dafür? Wie werden Studiengänge wieder eingestellt?
2. Wie werden Studiengänge systematisch weiterentwickelt? Wie werden die Interessengruppen in diesen Prozess eingebunden?
3. Wie wird sichergestellt, dass die externen Vorgaben zur Modularisierung, studentischen Arbeitsbelastung, Prüfungsorganisation, Beratungsangeboten etc. eingehalten werden?
4. Wie merkt das System, wenn interne oder externe Vorgaben nicht eingehalten werden und welche Eingriffsmöglichkeiten bestehen?
5. Wann ist ein Studiengang intern akkreditiert?

Kriterien der Systemakkreditierung: Verfahren der internen Qualitätssicherung

1. Wie findet die interne und externe Evaluation der Studiengänge statt?
2. Welche Befragungen führt die Hochschule / die Fakultät / der Studiengang durch? Was geschieht mit den Ergebnissen?
3. Wie werden die Kompetenzen der Lehrenden in Lehre und Prüfungswesen bei der Einstellung überprüft bzw. regelmäßig gefördert?
4. Gibt es verbindliche Verfahren zur Umsetzung von Empfehlungen? Gibt es ein Anreizsystem für Verbesserungsvorschläge?

Wichtige Prozesse der Systemakkreditierung

1. Einrichtung eines Studiengangs
- 2. Weiterentwicklung eines bestehenden Studienganges**
3. Auflösung eines Studienganges
4. Sicherstellung externer Vorgaben
5. Interne Akkreditierung



Es gibt keine Blaupause für ein Qualitätsmanagementsystem!

Und das ist gut so, weil

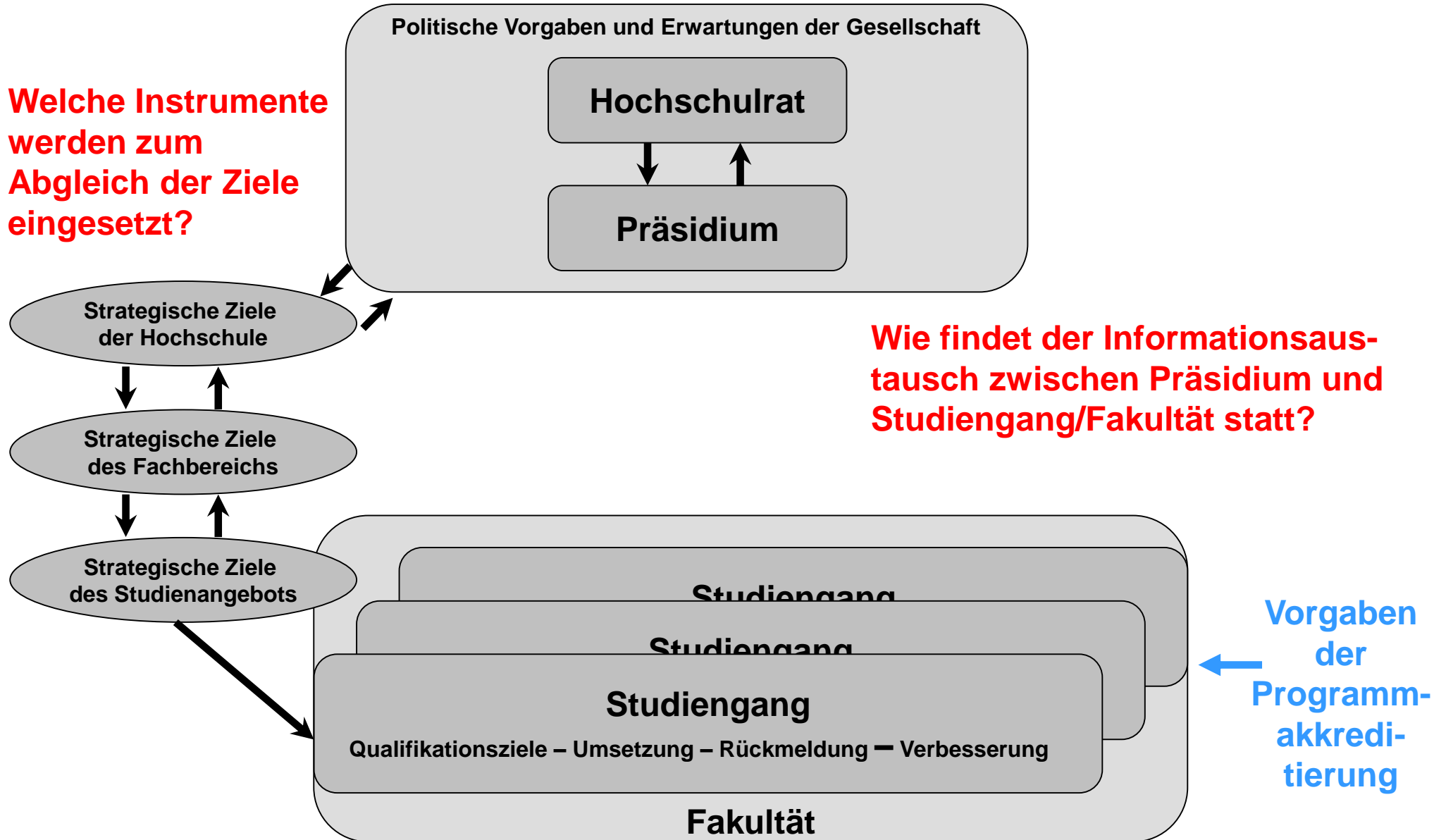
- die Hochschulen sich in Größe, Struktur, Fächervielfalt und Traditionen unterscheiden;
- die Hochschulen die Instrumente und Verfahren nutzen und ausbauen sollten, die sich bereits bewährt haben;
- die Kultur einer Hochschule bestimmte Vorgehensweisen zulässt und andere nicht.

Unterschiede in der Ausgestaltung

- „Internalisierte Programmakkreditierung“: von der Hochschule organisiertes Verfahren mit externer Gutachtergruppe zur Beurteilung der Ergebnis- und Prozessqualität (Bsp.: Uni Mainz)
⇒ **Evaluationssystem**
- Überprüfung von Ergebnis- und Prozessqualität in den Regelkreisen unter Einbeziehung von externen Beiräten (Bsp.: FH Münster)
⇒ **Monitoringsystem**

Wie werden die Ebenen verbunden?

Welche Instrumente werden zum Abgleich der Ziele eingesetzt?



Wie findet der Informationsaustausch zwischen Präsidium und Studiengang/Fakultät statt?

Vorgaben der Programmakkreditierung

Haben Sie Fragen 